DAB REGIONAL

Berlin	3
Brandenburg	21
Mecklenburg-Vorpommern	32
Sachsen	38
Sachsen-Anhalt	47
Thüringen	54

IMPRESSUM

Architektenkammer Berlin. Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

Brandenburgische Architektenkammer. Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke; Präsident Dipl.-Ing. Christian Keller

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: RAin Katrin Patynowski; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

Architektenkammer Sachsen. Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

Architektenkammer Thüringen. Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt

Verlag, Vertrieb, Anzeigen: Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.
Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABregional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.

ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Rück- und Ausblicke

Text: Prof. Axel Teichert

Mit dieser Ausgabe halten Sie bereits das zwölfte DAB dieses Jahres in den Händen. Ein ereignisreiches 2021 mit großen Herausforderungen liegt hinter uns. Die Agenda vom Dezember des vergangenen Jahres ist, soweit es coronabedingt möglich war, erfolgreich umgesetzt. Und dabei hat sich auch unter dem Druck der Pandemie das Sprichwort bewahrheitet, dass Not erfinderisch macht. Die fortschreitende Digitalisierung des beruflichen und privaten Alltags hat ganz besonders in der ehrenamtlichen Tätigkeit für einen Schub gesorgt, dessen Vorzüge auch für die Zukunft zu nutzen sind. Unabhängig von kritischen Inzidenzwerten konnten alle notwendigen Sitzungen durchgeführt, alle Beschlüsse gefasst und berufspolitische Themen vorangetrieben werden. Bei aller Euphorie über die Möglichkeiten der Online-Kommunikation kann ich für mich persönlich nur bestätigen, die Präsenzveranstaltungen und die persönlichen Gespräche von Angesicht zu Angesicht waren mit Abstand die angenehmeren.

Foto: Viktoria Kühne

Prof. Axel Teichert, seit 2016 Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Seit zu Beginn des Jahres die neue HOAI 2021 in Kraft getreten ist, hat sich eine Diskussion um angemessene Vergütung und einen entsprechenden Kodex hinsichtlich der Angebote und Vergaben entfacht, die bereits überfällig war. Mindesthonorarsätze waren schon lange nicht mehr angemessen, sie führen zur Selbstausbeutung unserer Dienstleistungsbranche und schaden damit der gesunden wirtschaftlichen Entwicklung, nicht nur der freiberuflichen Büros, sondern auch deren Angestellten und damit letztlich der Wirtschaftskraft unseres Landes. Qualität hat ihren Preis, und wer billig plant, baut teuer. Der Versand der gemeinsam von Architekten- und Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt herausgegebenen HOAI-Broschüre an alle Mitglieder und eine Vielzahl von Verwaltungen, die Bau- und Planungsaufgaben beauftragen, traf auf eine gute Resonanz. Dass die in unseren Orientierungshilfen genannten Stundensätze auch ihre Anwendung finden, ist ein Erfolg und sollte weitere Auftraggeber überzeugen.

Qualität hat ihren Preis, und wer billig plant, baut teuer

Im Frühjahr 2021 trat die neue Landesbauordnung mit der sogenannten eingeschränkten Bauvorlageberechtigung für einen erweiterten, gesetzlich definierten Personenkreis in Kraft. Am Ende waren die Entscheidungsträger entgegen der vernünftigen und fundierten Argumentation, die wir ausführlich und wiederholt dargelegt hatten, ihrem politischen Kalkül gefolgt. Dass in der Bauordnung für die Bauvorlageberechtigung eine Versicherungs- und Fortbildungspflicht verankert werden konnte, und zudem unsere jungen Absolventen gegenüber Handwerkern und Ingenieuren gerecht und gleichwertig behandelt wurden, dürfen wir als Erfolg werten.

Seit einiger Zeit wird in der Presse eine „Wiederaufbaudiskussion“ zu der Idee geführt, fünf historische Gebäude in einem an die frühere kleinteilige Struktur Magdeburgs angelehnten Neubauquartier zu errichten. Der Vorschlag, längst zerstörte Häuser heute als Neubauten zu reanimieren, zudem in großer Entfernung zu ihrem Originalstandort, sollte selbstverständlich Skepsis und Diskussionen in der Fachwelt auslösen, auch wenn es sich bei den Initiatoren um Persönlichkeiten mit hoher Reputation und großen Verdiensten um die Landeshauptstadt handelt. Wir versuchen als Architektenkammer eine Versachlichung der Diskussion auf der Grundlage eines durch Fachkompetenz geprägten Dialogs mit der Stadt und den Befürwortern und Gegnern des Vorhabens zu erreichen. Erste Gespräche mit dem Architekten- und Ingenieurverein Magdeburg, dem Baubeigeordneten Jörg Rehbaum und auch mit den Protagonisten der Planung wurden bereits geführt, und alle sind sich in-

soweit einig, dass diese Art der Kommunikation fortgesetzt werden soll. Sicher wird uns das Thema im kommenden Jahr noch verstärkt beschäftigen, sobald der entsprechend geänderte Bebauungsplan im Entwurf vorliegt.

Im Mai startete ein neues Format, mit dem der Vorstand und die Vertreter der Architektenkammer regelmäßig und zu den unterschiedlichsten Themen mit allen Mitgliedern und Absolventen in Kontakt treten möchten. Das „Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen“ bietet die Möglichkeit, sich aus dem Büro heraus oder von zu Hause aus digital zu begegnen, Meinungen auszutauschen und zu netzwerken. Diese Plattform lebt vom regen Interesse aller Mitglieder und wird im kommenden Jahr noch ausgebaut.

Neben den Kommunikationsangeboten für die Mitgliedschaft wird die mediale Präsenz der Architektenkammer auch für die Ansprache einer breiten Öffentlichkeit genutzt. Im Jahr 2021 sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Dabei geht es der Architektenkammer vor allem um die Darstellung der Kreativität und der Leistungskraft unserer Mitglieder, sei das zum Thema Nachhaltigkeit oder beim „Tag der Architektur“, in der breit gefächerten digitalen Sammlung auf www.architektur-sachsen-anhalt.de. So fördern wir im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur bei den Bürgern und Besuchern Sachsen-Anhalts das Interesse, Architektur zu entdecken.

Ehrenamt ist unabdingbar für eine erfolgreiche Berufspolitik

Das Jahr 2021 war aber auch ein Jubiläumsjahr. Im Mai jährte sich zum 30. Mal der Gründungstag der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, und damit geht in diesem Jahr auch die Arbeit der sechsten Vertreterversammlung zu Ende. Noch bis zum 6. Dezember 2021 sind Sie, unsere Mitglieder, aufgefordert, die neue Vertreterversammlung zu wählen. Ich hoffe sehr, dass möglichst viele ihr Wahlrecht nutzen und die Zusammensetzung ihrer Vertretung mitgestalten. Ehrenamt ist unabdingbar für eine erfolgreiche Berufspolitik, und Ihre Stimmen sind die Grundlage und Motivation für ein engagiertes Ehrenamt.

An dieser Stelle möchte ich schon jetzt meinen herzlichen Dank an diejenigen richten, die ihre langjährige Mitarbeit in der Vertreterversammlung auf eigenen Wunsch nicht weiterführen möchten.

Martina Benzko, Claudia Cappeller, Frank Drehmann, Andreas Eckerlin, Steffen Lauterbach, Ole Saalmann und Manfred Sommer bringen es gemeinsam auf 66 Jahre ehrenamtlichen Engagements. Dafür gebührt ihnen unser größter Dank und Respekt.

Wichtig bleibt auch in Zukunft die Mitwirkung unserer Mitglieder in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen, bei den Auszeichnungsverfahren oder beim „Tag der Architektur“, an dem sich im Jahr 2022 die Besucher hoffentlich vor Ort in den Bauten darüber informieren, wie unser Berufsstand heute unser Land qualitätvoll, funktional, optimiert und wirtschaftlich unter Berücksichtigung der Klimarelevanz nachhaltig gestaltet.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken und optimistisch auf das neue Jahr 2022 vorausschauen. Lassen Sie die Adventszeit besinnlich und entspannt ausklingen, schöpfen Sie Kraft für kommende Aufgaben und bleiben Sie gesund. □

Grafik: Schaller/Schubert | Foto: Markus Scholz

Visualisierung: gmp

„Architektur entdecken“ auf www.architektur-sachsen-anhalt.de: Drei neue Gratispostkarten werben für den Besuch der Internetseite und des Landes Sachsen-Anhalt. In Halle (Saale) hat sich der Universitätsplatz mit dem Juridicum zu einem beliebten innerstädtischen Campus entwickelt (links). **Architektonische Metamorphosen kann man zukünftig mitverfolgen:** „Moderne neu gedacht“ heißt ein Film, der am 30. November 2021 in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin Premiere hatte. Der erste Film einer geplanten Reihe, die den Umbau und die Sanierung der Hyparschale sowie der Stadthalle in Magdeburg begleiten soll, ist im Netz dauerhaft auf dem YouTube-Kanal der Architektenkammer Sachsen-Anhalt abrufbar

Wahl der Vertreterversammlung 2021 (V)

Stichtag: 6. Dezember 2021

Der Countdown läuft. Noch bis zum 6. Dezember 2021, 18:00 Uhr, können alle Mitglieder ihre Stimmen abgeben. 27 Sitze sind zu vergeben. Der Wahlvorstand kommt noch am 6. Dezember 2021 zusammen und zählt die Stimmen aus.

Das Ergebnis der Wahl wird in der Januar-Ausgabe 2022 des Deutschen Architektenblattes veröffentlicht. Zudem ist es ab 10. Dezember 2021 im Internet zu finden.

Der Termin für die konstituierende Sitzung der neuen Vertreterversammlung steht bereits fest: Am 14. Januar 2022 werden die gewählten Vertreter erstmals zusammenkommen und aus ihrer Mitte den Vorstand bestimmen. ☐jh

Alle Informationen zu den Kandidaten:
www.ak-lsa.de>>Services>>Für Mitglieder>>Wahl 2021

Foto: Jana Halbritter

Sitzung des Wahlvorstandes: Am 18. Oktober 2021 waren die eingegangenen Wahlbewerbungen nach den Anforderungen der Wahlordnung geprüft, Einsprüche behandelt und das Wahlvorschlagsverzeichnis erstellt worden. Rechtsanwalt Frank Meyer, Vorsitzender des Wahlvorstandes, (Mitte) und sein Stellvertreter Rechtsanwalt Lars Mörchen hier im Gespräch mit Wahlhelferin und Protokollführerin Birgit Elzner, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle

Digital in **Kontakt**

Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen

Der Austausch unter den Mitgliedern der Architektenkammer im monatlichen digitalen Kammerforum wird fortgeführt. Der Dezembertermin kann vor allem von all jenen Kammermitgliedern genutzt werden, die sich noch nicht entschlossen haben, welchen der 27 Kandidaten zur Vertreterversammlung sie ihre vier Stimmen geben werden. Erstmals in der Kammergeschichte soll es möglich sein, sich mit Fragen direkt an die Kandidaten zu wenden.

Für das Januarforum ist Dienstag, der 11. Januar 2022, reserviert.

mitdenken
mitreden
mitmachen
Digitale Foren
der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Wahl der Vertreterversammlung 2021

Noch bis zum 6. Dezember 2021 sind alle Kammermitglieder aufgefordert, ihre Berufsstandsvertretung zu wählen. Das Dezember-Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen soll noch Unschlüssigen ihre Wahl erleichtern. Die Kandidaten stehen Rede und Antwort.

Kammerforum Dezember 2021
Wahl der Vertreterversammlung 2021
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Hannes-Meyer-Preis 2021 vergeben

BDA-Landesverband würdigt Hervorragendes

Der BDA-Landesverband Sachsen-Anhalt hatte am 20. Oktober 2021 in das Kunstmuseum Moritzburg in Halle (Saale) geladen. „Unter den Augen“ von Erich Honecker und Egon Krenz wurden hier mehr als 30 Jahre nach der politischen Wende hervorragende Beispiele zeitgenössischer Architektur prämiert. Welch ein Bezug in der Gegenwart zum sozialistischen Realismus, dessen Geist die aktuelle Ausstellung zum 100. Geburtstag des halleschen Malers Willi Sitte in das Haus trägt!

Freuen sich über den Hannes-Meyer-Preis 2021: der Preisträger Dirk Fuß (3.v.l.) und sein Bauherr Lars Graefe von der Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH (AGW). Es gratulieren vom Vorstand des BDA Sachsen-Anhalt Steffen Lauterbach, Ole Saalmann (v.l.) und Matthias Dreßler, Landesvorsitzender (2.v.r). Im Hintergrund René Rebenstorf, Baubeigeordneter der Stadt Halle (Saale)

Die Moritzburg – selbst ein Zeugnis der heutigen Möglichkeiten, Historie und Zeitgenossenschaft in bemerkenswerter Klarheit und Baukunst zu verbinden – war bereits zum zweiten Mal Ort der Preisverleihung des Hannes-Meyer-Preises. Für diese alle drei Jahre ausgelobte Auszeichnung hatten sich Architekten mit 21 Bauten beworben, davon wurden 17 Einreichungen für den Preis nominiert.

Die Jury vergab zwei Anerkennungen, zwei Lobende Erwähnungen und „den Preis“. Dieser geht 2021 nach Aschersleben. Dort haben Aschersleber ihrer Stadt ein „Schmuckstück“ geschenkt. Unmittelbar am Promenadenring mit seiner denkmalgeschützten Stadtmauer und dem Rabenturm hat die Aschersleben Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH die „Niederlage“ einer früheren Seifenfabrik nach 30 Jahren Leerstand saniert, umgebaut und sehenswert ergänzt. Die neu geschaffenen Räume werden vom Biomarkt „Besser Leben“ sowie einer Kaffeerösterei genutzt.

Gewissermaßen zwischen den Stadtmauern kann man jetzt zu Mittag essen und die gelungene Verbindung von Alt und Neu bestaunen. Dirk Fuß, Architekt aus Aschersleben, hat im Hof der Hohen Straße 6 – ein Ort, der bei einem Besuch sofort sein Zukunftspotenzial offenbart – einen ersten Baustein platziert. Und der hat die Auszeichnung mit dem Hannes-Meyer-Preis wahrlich verdient. Kompromisslos modern und doch geschickt vermittelt, trifft hier ein Stück der ältesten Stadt Sachsen-

Fotos: Markus Scholz

* Alle drei Jahre lobt der BDA den Architekturpreis „Nike“ für Architekten und Bauherren wegweisender Projekte aus, die die Baukultur in Deutschland nachhaltig prägen. Für diesen Preis nominieren die 16 BDA-Landesverbände in der Regel Projekte, die in den Länderpreisverfahren erfolgreich waren (siehe auch Deutsches Architektenblatt, November 2021, Regionalausgabe Ost, Seite 23 und Seite 50).

Fotos: Dirk Fuß

Hannes-Meyer-Preis 2021: Biomarkt Aschersleben, Sanierung; Architekten: ARGE Hopf & Fuss, Aschersleben; Bauherr: AGW mbh, Aschersleben

Anhalts auf die Architektur im Heute. Eine gelungene Transformation, der man nun auch die entsprechende Beachtung bei der Vergabe der „Nike" – dem großen BDA-Preis – wünscht*.

Die Ergebnisse des Hannes-Meyer-Preises 2021 sind in einer Broschüre dokumentiert. Der Preis und die Anerkennungen werden von ihren Architekten zudem in einem kurzen Video erläutert.

Die Ausstellung der 17 nominierten Einreichungen geht auf Wanderschaft: Erste Station ist die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Eine der vergebenen Anerkennungen ist der Umbau und die Erweiterung der Mensa in der ehemaligen „Steckner-Villa" auf dem Campus Neuwerk.

Die Anerkennungen und Lobenden Erwähnungen werden ausführlich in der kommenden Ausgabe des DAB REGIONAL vorgestellt.

□ph

Ausstellung Hannes-Meyer-Preis 2021
Termin: 10. bis 24. Januar 2022
Ort: Foyer der Mediathek, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Neuwerk 7, Halle (Saale)

Die drei Filme und alle Informationen zur Ausstellung:
www.bda-sachsen-anhalt.de

Berufspolitische Befragung 2021 veröffentlicht

Wie weit sind Überlegungen zur Büronachfolge bereits gereift? Welche Nachwirkungen hat das HOAI-Urteil von 2020? Wie sind die angestellten Kammermitglieder durch die Corona-Zeit gekommen und wie sieht es aus mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie? Diese und viele weitere Reflexionen des Berufsalltages wurden mit der berufspolitischen Befragung selbständig tätiger und abhängig beschäftigter Mitglieder der Architektenkammern der Länder aller Fachrichtungen untersucht.

14.176 Kammermitglieder haben sich beteiligt – 6.388 Selbständige und 7.788 abhängig Beschäftigte. Sachsen-Anhalt punktet mit einer im Vergleich zur Mitgliederzahl von knapp 1.000 guten Beteiligungsrate: 22,1 Prozent haben die Umfrage beantwortet. Der Bundesdurchschnitt liegt bei einer Rücklaufquote von 16,3 Prozent.

Die Auswertung der diesjährigen Umfrage des durch die Bundesarchitektenkammer beauftragten Forschungsinstitutes Reiß & Hommerich liegt vor. Sieben Themengebiete standen im Fokus:

- Büronachfolge und Gründungsbereitschaft
- Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf abhängig Beschäftigte
- Personalsituation in der Bauverwaltung
- Auswirkungen des HOAI-Urteils und der neuen HOAI vom 01.01.2021
- Kriterien bei der Wahl der Arbeitsstelle / Praxisrelevanz der Hochschulausbildung
- Building Information Modeling (BIM)

Der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat am 1. November 2021 die Ergebnisse der Umfrage gesichtet und festgelegt, sich intensiv mit Einzelthemen auseinanderzusetzen. □jh

Mehr unter:
https://bak.de/politik-und-praxis/wirtschaft-und-mittelstand/umfragen-kammermitglieder/berufspolitische-befragung/

Engagement für die Freien Berufe

Prof. Ralf Niebergall im Präsidium des BFB

Foto: Viktoria Kühne

Die Mitgliedsorganisationen des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. (BFB) wählten Anfang Oktober 2021 in Berlin für die kommenden drei Jahre die neuen Führungsteams für das Präsidium und den Vorstand. Prof. Ralf Niebergall, Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer (BAK), wurde in das Präsidium gewählt. Seine langjährige berufspolitische Erfahrung und die gute Vernetzung auf europäischer Ebene sind für das ehrenamtliche Engagement eine hervorragende Voraussetzung, denn die Schauplätze der Aktivitäten des BFB sind neben Berlin auch Brüssel und Luxemburg.

Der 63-jährige Architekt aus Magdeburg ist seit 2013 im Präsidium der BAK tätig und engagiert sich auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Berufspolitik vor allem für die Belange der selbständig Tätigen. Seit Jahren nimmt der Druck auf die Freiberufler zu. Die Europäische Kommission fordert, die Freien Berufe noch mehr zu liberalisieren und weitere Reformen bei der Regulierung in Deutschland umzusetzen. Der Berufszugang sowie Honorar- und Kostenordnungen stehen dabei im Fokus. Eine Deregulierung kann aus Sicht der Freien Berufe nicht im Sinne des Verbraucherschutzes sein, da nachteilige Auswirkungen auf die Qualität der Dienstleistungen zu erwarten wären.

Prof. Ralf Niebergall ist Vorsitzender des Arbeitskreises Internationales (AKI) der BAK sowie „Head of Delegation" der deutschen Delegation im Architects' Council of Europe (ACE). Als Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt lenkte er ihre Geschicke von 1991 bis 2016, heute ist er deren Ehrenpräsident.

Daniel Lambrecht im VBI-Bundesvorstand

Auf dem Verbandstag des Verbandes Beratender Ingenieure (VBI) Anfang November 2021 in Saarbrücken wählten die Mitglieder für die kommenden drei Jahre eine neue Führungsspitze. Auch ein Sachsen-Anhalter wird sich fortan auf Bundesebene für die Interessen der unabhängig beratenden und planenden Ingenieure einsetzen. Der Magdeburger Architekt Daniel Lambrecht wurde in den Bundesvorstand des VBI gewählt.

Der 42-Jährige ist seit Mai 2017 persönliches Mitglied im Verband und seit 2019 Vorstandsmitglied des VBI-Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Er ist einer der Geschäftsführer der IBL GmbH – das Ingenieurbüro Lambrecht mit Stammsitz in Magdeburg wurde 1992 gegründet. Seit zehn Jahren ist Daniel Lambrecht zudem Mitglied in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und im Kammervorstand tätig.

Seine Motivation, sich ehrenamtlich auf Bundesebene zu engagieren und diese Aufgabe anzunehmen, ist der Gedanke der weiteren Vernetzung zwischen Architektur und Ingenieurwesen. Er möchte „Brücken bauen". „Da wir mit unserem Büro hauptsächlich als Generalplaner tätig sind, bin ich häufig mit der interdisziplinären Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Fachrichtungen befasst. Und genau dort möchte ich im Bundesvorstand unterstützen", fasst Daniel Lambrecht seine Beweggründe zusammen. ❑jh

Foto: Andreas Lander

Verordnungen und Erlasse

Das Land Sachsen-Anhalt hat in den zurückliegenden Wochen eine Vielzahl von Förderrichtlinien veröffentlicht. So auch zur Unterstützung von Existenzgründungen, die auch von Freiberuflern wahrgenommen werden können. Weiterhin geht es um die Richtlinien zur Städtebauförderung und Förderung im ländlichen Raum. Bei letzterem werden Maßnahmen für CLLD (Community-Led Local Development) und LEADER in der EU-Förderperiode von 2021-2027 unterstützt.

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 31 vom 13. September 2021, S. 533
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
RdErl. 1.7.2021, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 32 vom 20. September 2021, S. 547
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
RdErl. 1.7.2021, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von innovativen Maßnahmen und Einzelprojekten zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründern (ego.-KONZEPT)

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 33 vom 27. September 2021, S. 558
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
RdErl. 10.9.2021, Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung in Sachsen-Anhalt (Städtebauförderungsrichtlinien – StäBauFRL)

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 37 vom 25. Oktober 2021, S. 625
Ministerium der Finanzen
Erl. 1.10.2021, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von vorbereitenden Maßnahmen zur Unterstützung der lokalen Entwicklung (CLLD und LEADER) 2021 bis 2027 aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 38 vom 1. November 2021, S. 670
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten
RdErl. 8.10.2021, Änderung zum RdErl. 1.7.2021

Termine

Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
Gremienarbeit		
6. Dezember 2021	Magdeburg	Sitzung des Wahlvorstandes
8. Dezember 2021	Magdeburg	Sitzung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit
9. Dezember 2021	Magdeburg	Sitzung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit – Kleingruppe Imagekampagne
13. Dezember 2021	Magdeburg	Sitzung des Eintragungsausschusses
13. Dezember 2021	Magdeburg	Sitzung des Vorstandes
Fortbildungen		
2./3. Dezember 2021	Dresden	Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure
10. Dezember 2021	Magdeburg	AVA – Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen
Veranstaltungen		
2. Dezember 2021	online	Kammerforum: mitreden, mitdenken, mitmachen

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: **www.ak-lsa.de**